

erscheint es dagegen als ein billiges Verlangen, daß sämtliche österreichische Firmen bald die Aufrechterhaltung eines festen Mittelkurses beschließen. Als einen solchen, der auch den eigentümlichen österreichischen Verhältnissen Rechnung trägt, glauben wir denjenigen von 1 fl. = 1 M 65 S. bezeichnen zu sollen.

Die seitens einzelner österreichischer Verleger als Auskunftsmittel in- zwischen beliebte gänzliche Weglassung der Preise auf für Deutsch- land bestimmten Facturen ist u. E. nur eine Verdeckung der Sach- lage, zumal wenn, wie dies häufig geschieht, die Preise in Gulden und Mark nach der Normalwährung in den betr. Verlagsartikeln selber an- gezeigt werden.

Nachtrag und Berichtigung zum D.-M.-Ausstellungs- bericht, Geographischer Teil (Börsenbl. No. 120). — Wir empfangen folgende Zuschrift unseres Berichterstatters über die geographische Abteilung der diesjährigen D.-M.-Ausstellung bezüglich eines von ihm besprochenen Ausstellungsgegenstandes:

„Sehr geehrter Herr Redakteur!

Es ist mir eine angenehme Pflicht gewesen, auf der jetzt eröffneten kleinen Ausstellung im Buchhändlerhause das orohydrographische Relief des Riesengebirges (Breslau, Trewendt & Granier's Buchh. [Bernh. Hirsch]) einer genauen Ansicht zu unterziehen. Dies war jetzt möglich, da sich das Relief auf einem Tische bei voller Beleuchtung in horizontaler Lage befand. In der Kantatausstellung war das Relief mit noch einem andern an einer nicht direkt belichteten Stelle in ver- tikaler Richtung angebracht, dazu in einer Höhe, in welcher man ohne Opernglas nichts Genaueres zu unterscheiden vermochte. Ich war daher auf die Zahlenangaben eines freundlichen Gewährsmannes angewiesen, die dessen weitsichtigeren Augen noch erreichen konnten. Das Relief ist im Maßstabe 1 : 50 000 der Länge entworfen, bei einem Höhenmaßstabe von 1 : 37 500. Die Überhöhung hält sich also noch in bescheidenen Grenzen, wenigstens für das Gebiet des höheren Mittelgebirges. Es sind deshalb meine Bemerkungen in No. 120 des B.-Bl. dahin zu

ändern, daß dieses Relief noch für wissenschaftliche wie unterrichtliche Zwecke völlig brauchbar ist. Das Kolorit bezieht sich mit Ausnahme der rot wiedergegebenen Ortschaften auf die Bodenbedeckung. Wenn ich noch einen Wunsch ausspreche bezw. der Verlagshandlung empfehle, so ist es der: für den Gebrauch des Reliefs wäre ein treffliches Hilfs- mittel gegeben, wenn man in demselben Maßstabe 1 : 50 000 eine Karte bearbeitete, welche außer der Topographie auch die Namen der einzelnen Objekte enthalten müßte. Das Terrain wäre nur in Isohypsen dar- zustellen, aber mit Höhentoten ergänzt, und das Ganze geologisch koloriert.

Hochachtungsvoll
A. Scobel.

Leipzig, 29. Juni 1888.

Schleuderei in Frankreich. — In Paris ist unter den Kauf- leuten ein Kampf entbrannt gegen die großen, alles verschlingenden Warenmagazine, wie Louvre, Bon Marché, Printemps u. a. In einer jüngst stattgehabten Versammlung der Pariser Kaufleute, in welcher über ein ernstliches gemeinsames Vorgehen beraten wurde, kam u. a. zur Sprache, daß Bücher, welche der kleine Buchhändler dem Verleger mit 1 Frank netto bezahlen müsse, im Louvre zu 80 Centimes feilgeboten würden; auch die von der Firma Hachette verlegten Werke seien dort wohlfeiler zu haben, als sie der Pariser Buchhändler beim Verleger bezahle.

Aus dem Vereinsleben. — Der Stuttgarter Buchhandlungs- gehilfenverein wird am kommenden Sonntag den 8. d. M. sein einund- zwanzigstes Stiftungsfest durch einen mit Festessen und fröhlichen Ver- anstaltungen verbundenen Ausflug nach Ludwigsburg, dem hübsch gelegenen Schlosse Monrepos und Kornwestheim begeben.

Personalnachrichten.

Gestorben:

Herr Franz Kemmettmüller in Nied (Oberösterreich);
am 25. Juni in Prag, 81 Jahre alt, Herr Franz Rivnáč.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

[34462] Im Monat Juli 1888 ist Herr A. F. Koehler Börsenvorsteher, Herr R. F. Koehler Vorsteher der Bestell- anstalt. Leipzig, den 30. Juni 1888. Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[34463] Leipzig, den 25. Juni 1888. Der gesamte Verlag des verstorbenen Herrn **H. W. Gräfe in Königsberg** ging mit allen Vorräten, Rechten und sonstigen Aktiven (Passiva sind nicht vor- handen) in meinen Besitz über.*) Ich bitte um gefällige umgehende Be- gleichung früherer Rechnungen (seit 1. Ja- nuar 1888 wurde nur bar ausgeliefert) durch Remission oder Zahlung. Hochachtungsvoll **Georg Reichardt Verlag.**

*) Wird hierdurch bestätigt:
Lucas Gräfe in Hamburg.

[34464] Vom 1. Juli d. J. verkehre nur noch direkt. Gleichzeitig sage ich auch an dieser Stelle Herrn F. Boldmar für seine prompte Besorgung meinen besten Dank.

F. Horrwitz in Berlin.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

[34465] Zur gefälligen Notiznahme, daß ich vom 1. Juli ab den Webel'schen Verlag mit meinem Verlag vereinige. Bestellungen können nach Leip- zig gerichtet werden, da dort ausgeliefert wird. **Ergebenst**
Köln, d. 27. Juni 1888.
Friedr. Meinede
i. Sa. Karl Warnig & Comp.

Verkaufsanträge.

[34466] Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung nebst Leihbibliothek von Franz Kemmettmüller in Nied (Ober- österreich) ist wegen plötzlichen Ablebens des Besitzers zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Kaufmann Josef Abpurg in Gmunden (Ober- österreich).

[34467] A vendre par suite de décès une importante maison de librairie sise à Paris. Spécialités: *Médecine et sciences natu- relles.* — On peut prendre possession de suite. — S'adresser à la **Librairie Emile Lechevalier,** Paris, 39 Quai des grands Augustins.

[34468] Günstige Kaufgelegenheit. — Ver- lagsartikel mit allen Vorräten und Rechten, die noch einer größeren Verbreitung fähig sind, sollen wegen persönlicher Verhältnisse verkauft wer- den. Die Schätzung schließt jedes Risiko aus und ist eine so niedrige, daß jeder ernste Käufer dieselbe genehmigen wird. — Nur um einen schnellen und glatten Abschluß herbeizuführen, wird der billige Kaufpreis von 17 000 M. gestellt. Näheres wird mitgeteilt, wenn der Nach- weis geführt wird, daß Käufer über diese Summe verfügen kann. Offerten sub T. U. # 22774 an die Exped. d. Bl.

[34469] In der Provinz Schleswig-Hol- stein an einem guten Platz ist eine seit beinahe 20 Jahren bestehende, solide und noch sehr erweiterungsfähige Buch- und Schreibmaterialienhandlung verbunden mit Leihbibliothek und Journal-Lesezirkel (126 Abonnenten) für 12 500 M mit $\frac{2}{3}$ An- zahlung zu verkaufen. Das Geschäft hat eine sehr gute Kundschaft und die alleinige Lieferung an die Gymnasial-, Seminar-, Schul- und Lehrerbibliotheken. Bis jetzt stellt sich der Reingewinn auf 3300 M. Die effektiven Werte betragen ca. 7500 M. **Berlin. Elwin Staude.**

[34470] Gelegenheitskauf. — Populär medizinischer Verlag, erst heuer erschienen, der bereits sehr gute Resultate aufzuweisen hat, wie- wohl er nur an wenige Handlungen versandt ist und für Rezensionen, Inserate, überhaupt Vertrieb kaum der Anfang gemacht ist, soll billigst abgegeben werden, aber nur gegen Kasse, da der Besitzer jene zur Gründung einer für seinen übrigen Verlag passenden Zeitschrift bedarf. Kaufpreis ca. 8—10 000 M. Selbst- reflektenten werden um ihre Adresse sub „Ge- legenheitskauf 22908“ durch die Exped. d. Blattes gebeten.

[34471] Sehr preiswert! — Eine moderne deutsche Leihbibliothek, circa 6000 Bände, gebunden, ist für den sehr billigen Preis von 15 M pro Band zu verkaufen. Katalog bitten zu verlangen. **Hamburg. Denschel & Müller.**

Kaufgesuche.

[34472] Eine gut accreditirte, solide und ren- table umfangreichere Sortimentsbuch- handlung möglichst in einer nicht zu klei- nen Stadt Mittel- oder Süd-Deutsch- lands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert. **Berlin. Elwin Staude.**